

MASTERPLAN INKLUSION IM NIEDERSÄCHSISCHEN SPORT

Kriterien für Inklusion

Warum ist die Erstellung von Kriterien für Inklusion für uns wichtig?

Inklusion im Sport zu etwas Selbstverständlichem machen, es so in das Leben einzufügen, dass es nichts Besonderes mehr darstellt: das wird eine wesentliche Aufgabe in den nächsten Jahren sein. Bis dahin gilt es aber immer noch zu identifizieren, was bei den vorhandenen Programmen, Projekten und Angeboten noch nicht inklusiv ist. Um dieses zu erfassen und Maßstäbe für Weiteres anlegen zu können, müssen Kriterien für inklusive Programme, Projekte, Angebote im Sport entwickelt und abgestimmt werden. So auch Programme zur Förderung ehrenamtlichen Engagements von Menschen mit und ohne Behinderung. Der Vereinssport geht bei Inklusionsprozessen davon aus, dass sie langfristig und dauerhaft, d.h. als ständige Prozesse angelegt sind. Voraussetzung für den Inklusionsprozess ist, dass dieser als Aufgabe aller angesehen wird und dem Ideal einer gleichberechtigten Partizipation von Menschen mit und ohne Behinderung an den Leistungen des Sports und Entscheidungen im Sport folgen.

Um bei der Verwirklichung von Inklusion im und durch Sport über **DAS GLEICHE** sprechen zu können und auch Qualitätsmaßstäbe für Entwicklungsschritte bestimmen zu können, haben wir umseitige Kriterien entwickelt, die für uns eine hohe Verbindlichkeit haben.

KRITERIEN FÜR INKLUSION

Grundlegende Kriterien für Inklusion	Fragen zur Selbstüberprüfung
Partizipation	
<p>„Nichts über uns ohne uns!“ Partizipation ist für uns die gleichberechtigte Teilhabe und Teilnahme an allen gesellschaftlichen Prozessen.</p>	<p>Inwiefern ist gewährleistet, dass Menschen mit und ohne Behinderungen gemeinsam Sport treiben und an den Leistungen des Sports und Entscheidungen im Sport teilhaben?</p>
Barrierefreiheit	
<p>Barrierefreiheit ist für uns gegeben, wenn Auffindbarkeit, Zugänglichkeit und Nutzbarkeit für Menschen mit und ohne Behinderung gewährleistet sind.</p>	<p>Inwiefern werden diese Kriterien für Barrierefreiheit erfüllt?</p>
Selbstbestimmung	
<p>Selbstbestimmung ist für uns das Recht, selbst über die uneingeschränkte Teilhabe und Teilnahme an den Leistungen des Sports und den Entscheidungen im Sport zu entscheiden.</p>	<p>Inwiefern werden die Wünsche und Bedarfe von allen Teilnehmenden gleichermaßen erfragt und berücksichtigt?</p>
Kooperationsfähigkeit	
<p>Kooperationsfähigkeit ist für uns eine Grundbedingung zur Verwirklichung von Inklusion, da diese nur gemeinsam realisiert werden kann.</p>	<p>Mit welchen Einrichtungen und Organisationen wird kooperiert, um Vorhaben durchzuführen?</p>
Wertschätzende Haltung	
<p>Wertschätzende Haltung bedeutet für uns eine positive Grundhaltung. Dies meint die vorbehaltlose Akzeptanz der Person und ihrer Würde und ist nicht an Bedingungen und Wertungen geknüpft.</p>	<p>Können Sie einige Beispiele aus Ihrem Verein/Verband benennen, durch die deutlich wird, dass Vielfalt und Wertschätzung gelebt wird? Wie wird in Ihrem Verein/Verband eine wertschätzende Haltung praktiziert, um Inklusion in Ihrem Verein/Verband umzusetzen?</p>